

Jahresbericht TC Homberg zum Spielbetrieb – Saison 2024

22.03.2024, zusammengestellt von Severin Krüger

Stellvertretend für unseren Spielleiter René Wüthrich, präsentiert Severin Krüger den Jahresbericht den Anwesenden vor. Der Bericht besteht aus den Interclubberichten der Team-Captains sowie einem Rückblick zum Homberg Cup und der Homberg Trophy.

2. Liga Herren aktiv

Nach erfolgreichem Ligaerhalt in der Vorsaison ging unser Team mit den bewährten Kräften (Nicolas Wolf, Yannik Studer, Samuel Guex, Cédéric Blaser, Christian Grüniger, Yves und Noël Schmidlin, Andi Wermuth, Dominique Müller) in die neue Saison. Zudem erhielten wir mit dem Neuzugang Eric Gloor spielerische Verstärkung.

Unser Team wurde in eine Gruppe mit Biel, Herzogenbuchsee und Pieterlen gelost. In der 1. Runde ging es zum Saisonstart mit eigenem Team-Bus (Danke Auto Schmidlin) nach Herzogenbuchsee. Die umstrittene Begegnung konnten wir letztendlich knapp mit 5:4 für uns entscheiden. Die 2. Runde in Biel ging dann hingegen klar und diskussionslos mit 1:8 verloren. Die 3. Runde der Gruppenphase durften wir zu Hause gegen Pieterlen austragen. Auch diese Begegnung ging mit 2:7 relativ klar verloren. Allerdings zeigten unsere Spieler beim traditionsgemässen, gemütlichen Beisammensein zu Speis & Trank im Anschluss ihre kulinarischen Fähigkeiten (Bsp. Yannik's Kimchi Gurkensalat und Yves' Tiramisu).

Unser Team beendete die Gruppenphase somit auf dem 3. Rang, womit es in die Abstiegsrunde ging. In der 1. Abstiegsrunde trafen wir auf Moutier und durften wiederum zu Hause antreten. Trotz ausgeglichenen Rankings beider Teams war die Begegnung bereits nach den Einzeln mit 5:1 für uns entschieden. Somit konnten wir den Ligaerhalt sichern. War es zu Beginn der Saison noch schwierig, genügend Spieler für die Begegnungen zusammenzutreiben, hatten wir gegen Ende der Saison gar das Privileg zwischen den Spielern auszusuchen. Ein Spieler reiste gar direkt aus Italien für die entscheidende Abstiegsrunde an. Waren wir früher eher bekannt dafür, die Interclub-Saison mehr oder weniger ohne Training zu absolvieren, trifft man unsere Team-Mitglieder mittlerweile durchaus regelmässig beim Trainieren an.

Im September ging es dann zum 2. Mal ins "Trainings"-Weekend nach Kroatien (Split / Hvar). Tennis wurde zwar nicht gespielt, aber der Ausflug diente auch dieses Jahr wieder dem Team-Building. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich als Captain bei meinen Team-Mitgliedern für ihren sportlichen Einsatz und die Unterstützung während der gesamten Saison herzlich bedanken! Wir sind ein tolles Team und es macht richtig Spass mit euch! Auf eine tolle Saison 2025! Euer Captain Dominique.

3. Liga Herren aktiv

Erste Saison der 2. Mannschaft (aktiv) vom TC Homberg ein voller Erfolg!

Mit dem Interesse eine neue Herausforderung zu haben, hat sich die Trainingsgruppe um Fabian Wyss, Kevin Lenz, Ramon Wyss, Benjamin Schwager und mir Raphael Sidler entschlossen eine Interclub-Mannschaft zu stellen. Auf Empfehlung von Spielerberater René

Wüthrich verstärkten wir unser Team mit Mario Panzeri, Jan Wyss und Severin Krüger und vervollständigten unser neues Sieger-Team.

Ohne vorab zusammen trainiert zu haben, machten wir uns auf den Weg zum 1. Spiel nach Langenthal. Überpünktlich und voller Freude, aber auch etwas nervös, starteten wir mit der Interclubsaison 2024. Alle waren gespannt, wie das Team funktioniert und ob das eigene Niveau reichen würde, um zu bestehen. Im Nu verflog der erste Spieltag und wir gewannen die Begegnung mit 7:2.

Die zweite Begegnung war unsere Heimpremiere gegen Tela 2. Bei herrlichem Sonnenschein liessen wir den Thalern keine Chance und gewannen mit 8:1. Leider schenkte ich als Captain Tela den einen Punkt, was natürlich im Nachgang zu guten Sprüchen führte.

In der 3. Begegnung gegen Olten war ich ferienhalber abwesend und konnte nur die Daumen drücken. Mit einer blitzsauberen Leistung fegten meine Kameraden die Oltner glatt mit 9:0 vom Platz und damit wieder zurück über die Gemeindegrenze.

Durch die tollen Ergebnisse fanden wir uns an der Tabellenspitze wieder. Jedoch war uns klar, dass die stärksten Gegner mit Utzenstorf und Holzmatte noch folgen und über die Abschlussrangliste entscheiden würden.

Unser 4. Saisonspiel durften wir erneut mit Heimvorteil auf unserer schönen Anlage am Homberg durchführen, diesmal war Utzenstorf unser Gast. Wer auf ein ausgeglichenes Spiel wartete, da Utzenstorf direkt hinter uns klassiert war, wurde enttäuscht. Es folgte ein weiterer diskussionsloser 8:1 Sieg.

Somit gingen wir als Leader für das letzte Spiel nach Aarwangen zum TC Holzmatte. Da das Spiel verschoben wurde, hatten wir am Ausweichdatum ein ersatzgeschwächtes Team. Es fehlten Mario Panzeri, Severin Krüger, Wyss Ramon und Schwager Benjamin, aus diesem Grund konnten wir den 6. Einzelspieler, wie auch ein Doppelspiel nicht besetzen. Somit hatte Holzmatte bereits eine 2:0 Führung, welche aber auch sie nicht in einen Sieg umsetzen konnten. Denn auch das 5. Spiel ging mit 6:3 an uns. Damit war der erste Platz in unserer Gruppe und somit der Aufstieg in die 2. Liga Tatsache!

Unsere tolle 1. Saison liessen wir am Ende des Jahres mit tollen Gesprächen, gutem Essen und natürlich einigen Sieger-Drinks in Olten ausklingen. Ich danke unserem Team für die schönen Tennistunden im Jahr 2024 und freue mich auf weitere gemeinsame Stunden im 2025. EL Capitano, Sidler Raphael

1. Liga Herren 55+

Der Neo 1. Liga Mannschaft rund um Marco Brodbeck, Claude Ackermann, Urs Blaser, Daniel Panzeri und Beat Wyss wehte in den ersten beiden Runden ein kalter Wind entgegen. 0 Siege, 12 Niederlagen lautete die Bilanz nach den Begegnungen gegen Kriens und die Old Boys. Mit dem 3:3 gegen Lawn Bern landete das Team in der Abstiegsrunde. Der Zufall wollte es, dass sie in der Abstiegsrunde wieder auf Laupen trafen. Auf den gleichen Gegner gegen den sie ein Jahr zuvor noch 3:3 unentschieden spielten.

Dieses Jahr wurde die Begegnung jedoch deutlich mit 5:1 gewonnen, womit der Liga-Erhalt gesichert werden konnte. Marco Brodbeck

3. Liga Herren 55+

Zum 2. Mal traten wir (bestehend aus: Jean-Louis Schafer, Tom Suter, Rolf Matter, Geri Gloor, Alex Heuberger, Dani Sigrist und Toni Bärtschiger) in dieser Altersklasse an. Nachdem wir im Vorjahr nur um Haaresbreite am Aufstieg vorbeischrämten (im Nachhinein wäre ein Aufstieg am grünen Tisch sogar möglich gewesen, was der Stolz des Teams indessen nicht zulies) waren wir auf das Abschneiden im 2024 sehr gespannt. Dies umso mehr, als unsere Teamstütze Dani Sigrist infolge einer Knie-OP für diese Saison w.o. erklären musste.

In der 1. Runde war uns der TC Courrendlin zugelost, welchen wir bereits aus dem Vorjahr kannten. Diesmal kamen die jurassischen Kollegen allerdings zu uns nach Wangen. Getreu dem Motto, dass jedes Teammitglied, welches mit an eine Begegnung kommt, dann auch zum Einsatz kommt - Doppel oder Einzel - spielten wir insbesondere im Doppel wohl nicht die stärkste Formation, was dann auch zu einem 3:3 führte. Punkte, welche uns - wie sich zum Schluss herausstellte - dann auch für den 1. Gruppenrang fehlen sollten. Nichtsdestotrotz, eine tolle Begegnung mit tollen jurassischen Kollegen, welche in einer langen 3. Halbzeit irgendwann ein Ende fand ...

In der 2. Begegnung waren wir durch eine Abwesenheit etwas geschwächt, so dass wir auch gegen Sporting Derendingen nicht mit der stärkst möglichen Formation auf dem Papier spielen konnten, was schliesslich zu einer 2:4 Niederlage führte.

Für unsere 3. Begegnung führte uns die Reise nach Evilard oberhalb Biel. Obwohl wir auch diesmal getreu dem Motto vorgingen, jeder der mitkommt spielt auch, reichte es überraschend klar zu einem 6:0 Erfolg.

Da sich unsere härtesten Gegner ebenfalls gegenseitig nichts schenkten, hatten wir vor der letzten Runde - zumindest auf dem Papier - wieder kleine Chancen auf den Gruppensieg. Allerdings konnten wir davon ausgehen, dass es einen 5:1 oder gar 6:0 Sieg brauchen würde gegen einen starken Mitkonkurrenten, der selbst auch noch im Rennen um den Aufstieg war. Obwohl wir am Schluss mit 4:2 als Sieger vom Platz gingen, wussten wir, dass dies sicher nicht reichen würde.

Für uns war es trotzdem eine supertolle IC-Saison mit grandioser Kameradschaft und trotz Abwesenheit von Dani Sigrist konnten wir die Saison 2023 sportlich bestätigen. Wir sind gespannt, was uns 2025 - dann wieder mit Dani Sigrist - bringen wird. Eines wussten wir aber schon am Ende der Saison 2024: würde nur die 3. Halbzeit gezählt, wären wir klar und deutlich Gruppenerster gewesen. Toni Bärtschiger

3. Liga Herren 65+

Bei unserem erfahrensten Team standen diese Saison 5 Begegnungen auf dem Programm.

In dieser ausgeglichenen und daher enorm engen Gruppe resultierte am Ende der 3. Platz mit Siegen gegen Ins, Attisholz und Worbenbad. Captain Martin Studer verzichtete auf das Verfassen eines längeren Berichts. Dennoch sei ihnen an dieser Stelle nochmals zu den 3 Siegen gratuliert.

Als **Fazit** dürfen wir somit festhalten, dass wir im **Herren Interclub** auf eine erfreuliche und durchwegs positive Saison 2024 zurückblicken dürfen. Mit dem Liga-Erhalt der 1. Liga 55+ und dem Sofort-Aufstieg der 3. Liga aktiv sind dem TC Homberg zwei schöne Achtungserfolge gelungen. Am wichtigsten ist jedoch, dass wir 5 tolle Mannschaften mit spürbar funktionierendem Team-Spirit haben, welche alle zu einer Einheit gewachsen sind und gemeinsam viel Freude auf und neben dem Tennisplatz haben. Und das zählt am Ende am meisten! Severin Krüger

Homberg Trophy 2024:

Bereits während der Interclub Saison wurde auch wieder die Homberg Trophy eröffnet. Es freute mich und den gesamten Vorstand sehr, dass sich an der Homberg Trophy 2024 noch mehr Mitglieder angemeldet haben, als bei der Neulancierung im Vorjahr. Insgesamt gab es 40 Nennungen (26 im Einzel & 14 Doppel-Paarungen). Es erfüllt mich mit Stolz und Freude, dass wir mit der Homberg Trophy das Clubleben wieder beleben konnten und sich jung und alt beim Spielen auf und neben dem Platz kennenlernen. So stärken wir nicht nur bestehende Beziehungen innerhalb unserer Clubs, sondern geben auch neuen Mitgliedern die Chance, den Rest des Clubs unkompliziert Kennenzulernen und Anschluss zu finden. Verbreitet das gerne als Botschaft, wenn ihr noch nicht so bekannte Gesichter auf unserer Anlage seht und motiviert sie an unseren Vereinsanlässen teilzunehmen. Das ist in Zeiten nach Corona nämlich wichtiger geworden. Alle Mitglieder sind bei uns immer herzlich eingeladen.

Mehr Teilnehmer:innen bedeutet beim gewählten Modus auch etwas mehr Koordinationsaufwand für die Teilnehmenden. Wie ihr wisst, Menschen sind unterschiedlich. Erfahrungsgemäss gelingt deswegen gewissen Gruppen die Terminfindung schnell und unkompliziert, andere tun sich vor lauter Terminvorschlägen schwerer. Speziell im Doppel kann es eine Herausforderung sein, wenn vier Haushaltskalender sich auf einen Termin einigen müssen. Zum Teil führt das zu sehr amüsanten Whatsapp Chatverläufen. Ein spezieller Dank gebührt daher Fiona, welche für das Mixed Tableau eine Excel-Matrix erstellt hat, damit keine Begegnung vergessen geht. Bei der Terminfindung sind wir uns also noch am Verbessern. Wir sind aber schon ganz gut. Während dem Interclub habe ich vom Tennisclub Balsthal erfahren, dass sie mit ihrer Clubmeisterschaft in einem ähnlichen Modus unterwegs sind. Allerdings gibt es für sämtliche Teilnehmenden genau eine Whatsapp Gruppe. Chaos ist da an der Tagesordnung.

Um euch das Leben 2025 einfach zu machen, nutzt die verfügbare Zeit vor den Sommerferien und dem Homberg Cup, so wird die Terminfindung gegen Ende des Turniers leichter. Als Turnierorganisator werde ich meinerseits bei der Gruppenplanung berücksichtigen, dass es sicher nicht mehr Begegnungen werden für die Ausgabe 2025.

Besonders hervorheben möchte ich auch das Finalwochenende, wo das Clubhaus und die Terrasse zum Anlass des 60-jährigen Jubiläums toll gefüllt war und eine finalwürdige Atmosphäre für unsere besten Paarungen geboten war. Mit dem gemeinsamen Mittagessen, der Siegerehrung und der Verlosung des 100er Loses ein wirklich gelungenes Wochenende. Darauf freue ich mich bereits heute wieder.

Spielerisch durchsetzen konnten sich übrigens Fabian Wyss, Fabienne Wymann (beide im Einzel), Cedric Blaser und Yves Schmidlin, Fiona Wildi und Käthy Studer (beide im Doppel) sowie Martin und Rahel Hasenfratz (Mixed Doppel). Es kam somit in drei von fünf Kategorien zu Titelverteidigungen.

Auch wenn ich mein Amt im Vorstand mit dieser GV ablege, werde ich die Homberg Trophy ein weiteres Mal organisieren. Damit ich dieses Jahr niemandem wegen zu später Anmeldung absagen muss, ist hiermit die Anmeldefrist für die Trophy 2025 offiziell eröffnet. Ihr dürft euch beim Essen nachher gerne bei mir melden. Ich freue mich euch 2025 auf unserer Anlage zu sehen!

Homberg Cup 2024:

Gelungener Neustart des 7. Homberg-Cup 2024

Vom 20. bis zum 28. Juli durfte bei bestem Tenniswetter der 7. Homberg-Cup auf den vier Sandplätzen des TC Homberg durchgeführt werden. Unter der Leitung des neuen Co-OK-Präsidiums Fiona Wildi und Kenneth Ong sowie des neuen Turnierleiters René Wüthrich wurde das Turnier in Angriff genommen.

Die siebte Auflage des Homberg-Cup darf man regelrecht als Neustart betiteln. Das OK-Team inklusive Turnierleitung wurden neu besetzt. Auch hat der Verein beschlossen, mit einem guten Gastrokonzept die Besucher und Spieler zu verwöhnen. Neu war auch der Anschluss zum Filzball-Cup. Neben den bestehenden Oltner Meisterschaften, dem TC Born Cup und dem Belchen-Cup, wurde der Homberg-Cup als viertes Turnier in die Turnier-Reihe aufgenommen.

Nach Anmeldeschluss durften rund 88 Nennungen registriert werden. Mit grossem Interesse konnten intensive, spannende und faire Spiele über 13 Konkurrenzen hinweg verfolgt werden. Die meisten Konkurrenzen konnten in Tableaus mit Trosttableaus gespielt werden. Einige Kategorien wurden als Gruppenspiele ausgetragen. Nebst vielen regionalen und überregionalen Gewinnern, haben uns besonders die Heimsiege von Jan Wyss in der Konkurrenz Herren Einzel 45+ R5/R7 und von Noël Schmidlin in der Konkurrenz Herren Einzel Aktive R7/R9 gefreut. Herzliche Gratulation nochmals an dieser Stelle.

Das Ziel des OK war, ein gutes Turnier mit vielen zufriedenen Gästen und Spielern zu organisieren. Nach neun intensiven Tagen, durften viele positive Feedbacks und zufriedene Gesichter wahrgenommen werden. Das war die grösste Belohnung für den Verein und die Organisation dieses Turniers. Der Start ist geglückt und ein gutes Fundament für die kommenden Jahre wurde gelegt. Kenneth Ong